

8. Juli 2020

Schriftliche Anfrage

von Markus Knauss (Grüne)
und Simone Brander (SP)

Am 25. Mai 2016 beschloss der Stadtrat – entgegen dem Antrag der Verwaltung –, dass an der Klosbachstrasse nicht Tempo 30 eingeführt werde und wies eine Einsprache des VCS Zürich, die diese Lärmschutzmassnahme an der Quelle gefordert hatte, ab. Geltend gemacht wurde, dass Unwägbarkeiten am Bellevue sowie ein Zeitverlust von 8 Sekunden im gesamten Umlauf des Trams von rund 70 Minuten, Tempo 30 an der Klosbachstrasse nicht zuliesse. Man müsse wegen diesen 8 Sekunden ein neues Tram anschaffen, so dass Tempo 30 an der Klosbachstrasse als unverhältnismässig erachtet wurde.

Auf eine entsprechende schriftliche Anfrage von Markus Knauss und Simone Brander (GR-Nr. 2018/193) vom 5. September 2018 machte der Stadtrat geltend, dass noch keine verlässlichen Aussagen über die Zuverlässigkeit des Trambetriebs der Tramlinie 8 gemacht werden könnten. Ab Mai 2019 werde aber ein Monitoring gestartet und falls Spielraum für die Einführung von Tempo 30 vorhanden sei, sei der Stadtrat bereit, auf seinen Entscheid zurückzukommen.

Seit dem 25. Februar 2019 verkehrt ein zusätzliches Tram – ein reaktiviertes Miragetrām – auf der Linie 8. Damit ist nun eine Zeitreserve von über 7 Minuten vorhanden, um Tempo 30 an der Klosbachstrasse zu realisieren. Und weil die Zeitreserve so gross ist, kämen als weitere Strassenabschnitte für die Einführung vom Tempo 30 auch die dicht bebauten und bewohnten Strassenzüge an der Selnaustrasse (kommunal klassiert), der Stauffacherstrasse (zumindest im kommunal klassierten Abschnitt) oder der Hohlstrasse (in Teilabschnitten zur Abklassierung auf eine kommunale Achse vorgesehen, ausserhalb des Seebahngrabens kantonal klassiert) in Frage. Mit Entscheid vom 15.3. 2019 hat das Baurekursgericht einen Rekurs des VCS gutgeheissen, wo der Stadtrat die Einführung von Tempo 30 als Lärmschutzmassnahme an der Quelle u. a. an der Selnaustrasse oder der Stauffacherstrasse, also entlang der Tramlinie 8, noch verweigert hatte.

Seit Mai 2019 ist doch schon einige Zeit verstrichen. Wir erlauben uns angesichts der neuen Umstände, der Dringlichkeit des Anliegens (der Lärmschutz ist seit über 30 Jahren überfällig), und der doch schon relativ lange andauernden Frist des Monitorings einige Rückfragen:

1. Wann hat das Monitoring zur Tramlinie 8 stattgefunden?
2. Welche Resultate hat dieses Monitoring in Bezug auf die oben diskutierten Strassen (Klosbachstrasse, Selnaustrasse, Stauffacherstrasse, Hohlstrasse) gezeigt?
3. Hat das Monitoring weitere, übergeordnete Resultate ergeben, z. B. bezüglich der Dringlichkeit eines erneuten Umbaus des Knotens Bellevue oder bezüglich weiterer Streckenabschnitte?
4. Wann und wie gedenkt der Stadtrat den Lärmschutz entlang der Tramlinie 8 endlich umzusetzen, das dazu nötige Tram ist schliesslich schon auf dem Netz?



